

## CAMPING-CLUB KAUFBEUREN/ OSTALLGÄU E.V.

**Unsere Vereinsnachrichten und Mitteilungen · Ausgabe 2022** 





## Sonden RESTAURANT | BIERGARTEN CAFE 87665 Mauerstetten · Telefon 08341/81689

#### HERZLICH WILLKOMMEN ...

Im Sonnenhof Mauerstetten bieten Ihnen die Gastwirte Henning Rausch und Marion Neher seit Juni 2008 gutbürgerliche, einheimische Köstlichkeiten mit internationaler Note. Es erwartet Sie hier in Mau-



erstetten eine typisch bayrisch gemütliche Augustiner-Gaststätte mit großem Biergarten, großzügigen Gasträumen und Mehrzweckhalle für Veranstaltungen aller Art.

#### Feiern im Sonnenhof Mauerstetten

Für Veranstaltungen aller Art sind unsere Räumlichkeiten und unser Außenbereich bestens geeignet. Von der kleinen Familienfeier über Hochzeiten, Betriebsfeiern bis zur Großveranstaltung von Partys bis zu Musikfesten mit bis zu 420 Personen in unserer Mehrzweckhalle. Gerne unterbreiten wir Ihnen ein individuell auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Angebot.

#### Geschenkgutschein

Perfekt für jeden Anlass! Verschenken Sie gutbürgerliche Köstlichkeiten mit internationaler Note mit einem Gutschein vom Sonnenhof. Damit haben Sie garantiert immer das passende Geschenk!

#### **Buffetangebot**

Für größere Feiern und Veranstaltungen bieten wir Ihnen ein besonderes Schmankerl: Überraschen Sie mit einem kompletten Buffet mit Vorspeisen, Hauptgerichten und Desserts.

Wählen Sie zwischen unserem Bayrischen Buffet, dem Internationalen Buffet, Italienischem Buffet, Fingerfood-Buffet (kalt/warm) oder unserem Spanferkel-Buffet.

#### **Bonuskarte**

Treue wird bei uns richtig belohnt! Holen Sie sich Ihre Bonuskarte für unsere Mittagsangebote. Sie essen  $10\times$  bei uns zu Mittag, bezahlen aber nur  $9\times$ !

#### Kontakt & Öffnungszeiten

Sie erreichen uns telefonisch unter 08341/81689 oder zu folgenden Öffnungszeiten:

 Montag:
 Ruhetag

 Dienstag – Samstag:
 11:00 – 22:00 Uhr

 Warme Küche:
 11:30 – 14:00 Uhr u.

 17:30 – 21:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 11:00 – 22:00 Uhr Warme Küche: 11:30 – 14:00 Uhr u. 17:30 – 21:00 Uhr

### Liebe Clubmitglieder,

endlich wurden im Frühjahr die Covid-19-Maßnahmen gelockert, es folgte nun der erste Corona-Sommer ohne Maskenpflicht oder weitere Regeln. Wir konnten wieder auf Reisen gehen, doch die Reisewelt hatte sich verändert.

Getrieben durch die Nachfrage, bescherte der Boom den Herstellern von Wohnmobilen und Caravans rekordverdächtige Verkaufszahlen. Viele Campingplätze haben in die Infrastruktur investiert (neue bzw. renovierte Sanitärgebäude, Stellplätze mit Strom-, Wasser- und Grauwasseranschluss etc.) und ihr Angebot verbessert.

Das klingt zunächst positiv, doch für Campingclubs hat sich die Lage aufgrund der großen Nachfrage in den letzten Jahren extrem verschärft. Vor einigen Jahren sind wir auf jeden Platz gekommen, egal zu welcher Jahreszeit. Das geht nicht mehr. Selbst in den Wochen zwischen den Ferien ist es schwer Platz zu bekommen. Noch dazu sind die Preise erheblich angestiegen.

Trotz dieser Widrigkeiten ist 2022 wieder ein schönes Campingjahr geworden. Unsere neun Ausfahrten waren trotz mancher Wetterkapriolen gut gebucht und was sich da so getan hat, könnt ihr auf den folgenden Seiten sehen und lesen.

Im Programm 2023 gibt es wieder neue Plätze zu entdecken und bewährte Plätze werden auch wieder angefahren. Hoffen wir auf gutes Reisewetter und rege Teilnahme.

Wir wünschen einen guten Start in die Campingsaison frei nach dem römischen Dichter Horaz: "Carpe diem – lebe ständig, du bist länger tot als lebendig!"

Euer Vorstand Rudi, Uschi und Manu



## Jahreshauptversammlung 2022



m 8. Februar trafen sich die Mitglieder zum Februar-Clubabend mit anschließender Jahreshauptversammlung. Beim Rückblick wurde auf die wegen der Covid-19-Maßnahmen ausgefallene Jahresabschlussfeier und den Januar-Clubabend hingewiesen. Nachdem Uschi die Geburtstagskinder nannte wurde in der Vorschau der nächste März-Clubabend mit den Anmeldungen für die Ausfahrten nach Rottenbuch (1.–3. April) und zur Kratzmühle (15.–18. April) erwähnt.

Anschließend wurden die Sieger der Vereinsmeisterschaften 2020 und 2021 geehrt. Sieger 2020 sowie 2021 wurden Hildegard und Roland, wobei sie sich 2020 den Platz mit Gitta und Heinz teilen mussten. Bis einschließlich den dritten Plätzen gab es kleine Preise und eine Urkunde.

Kurz wurde die kräftige Anhebung der Pacht für den Abstellplatz erwähnt. Die Vorstandschaft hat sich jedoch dafür entschieden, diese Erhöhung nicht an die Mitglieder weiter zu geben.

Nach einer kleinen Pause ging's mit der JHV weiter.

Es waren 78 Mitglieder aus 49 Einheiten anwesend.

Der Vorstand stellte damit die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

In einer Schweigeminute wurde der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder gedacht.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte der 1. Vorsitzende, dass derzeit 121 Einheiten Mitglied im Campingclub sind. Davon sind vier Ehrenmitglieder. Ein- und Austritte gab es sowohl 2020 (11 Ein- und 6 Austritte) wie auch 2021 (12/11). Rudi berichtete von der Kiesaktion am Abstellplatz und der Busfahrt zum Hymer-Museum, die noch vor der Pandemie durchgeführt werden konnten. Nach dem März-Clubabend wurde es schwierig. Die Vorhaben im ersten Halbjahr 2020 mussten entfallen und die restlichen neu geplant und bestätigt werden. Im Herbst mussten dann wieder alle Aktivitäten eingestellt werden.

Auch die Planung für 2021 gestaltete sich nicht einfacher. Auch da mussten viele Clubabende, die Jahreshauptversammlung und Clubausfahrten Corona-bedingt entfallen. Es konnten nur vier Ausfahrten durchgeführt werden. Auch die geplante Jahresabschlussfeier wurde abgesagt.

Der 1. Vorsitzende schloss seinen Bericht



mit dem Dank an alle Helfer, vor allem dankte er seinen Vorstandsmitgliedern.

Schatzmeisterin Manuela konnte in ihrem Bericht einen guten Verlauf der Kassenlage nennen. Es gab sowohl für das Jahr 2020 wie auch für 2021 positive Entwicklungen des Vereinsvermögens. Es mussten keine außerordentlichen Ausgaben gestemmt werden.

Die Kassenprüfer Reinhard und Dieter bestätigten der Schatzmeisterin eine korrekte Kassenführung und schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft für die Jahre 2020 und 2021 vor. Per Akklamation wurde der Vorstand mit drei Enthaltungen entlastet

Die anschließende Neuwahl ergab nur eine Änderung. Für den nach langjähriger Tätigkeit als Kassenprüfer auf eigenen Wunsch ausscheidenden Dieter wurde Irmgard neu gewählt – der restliche Vorstand blieb erhalten.

Da die Platzwarte Wolfgang und Willi aus Altersgründen ihre Ämter niederlegten, musste ein neuer Platzwart bestimmt werden. Klaus stellte sich zur Verfügung und wurde bestätigt.

Der neue alte Vorstand dankte dem Wahlleiter für seine Führung durch die Neuwahl. Weiter sollte es mit dem Tagesordnungspunkt Anträge gehen, doch da keine Anträge eingingen, konnte zur Ehrung langjähriger Mitglieder übergegangen werden.

Der 1. Vorsitzende gratulierte den Jubilaren und wünschte ihnen noch viele Jahre im Klub.

Zum letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes gab es keine Wortmeldungen und Rudi beendete die Jahreshauptversammlung und wünschte eine gute Heimfahrt.

Kaufbeuren, den 08.02.2022

#### Für langjährige Treue zum Campingclub wurden mit einer Urkunde geehrt:

Für 45-jährige Mitgliedschaft: Uschi und Wolfgang Echtler (2020)

Veronika und Kurt Markthaler (2020) Barbara und Dieter Mehrmann (2021)

**Für 35-jährige Mitgliedschaft:** Marika und Eugen Kretschmer (2020)

Uschi und Hermann Fischer (2021) Heidi und Wolfgang Röder (2021)

**Für 30-jährige Mitgliedschaft:** Wilma und Rainer Kioza (2020)

Erna Neuss und Michael Junkermann (2020)

Ute und Klaus Wolf (2020) Erhard Jodeit (2021)

Für 20-jährige Mitgliedschaft: Andrea und Klaus Martin (2020)

Andrea Metz und Fred Jentzsch (2020)

Tilly Wombacher-Falch (2021)

**10 Jahre Mitglied sind:** Siegfried Lutzenberger (2020)

Renate und Norbert Schneider (2021)

Bianca und Thomas Kölsch (2021)





#### unter

## Wintercamping-Bedingungen

ein es ist kein Aprilscherz. Unsere erste Ausfahrt mit dem Campingclub nach Rottenbuch startete am 1. April. Im März war ja das Wetter ein Traum. Es war warm, die Sonne hat sich von ihrer wärmenden Seite gezeigt und so waren wir zuversichtlich, dass wir an unserem ersten Campingwochenende auch schönes Wetter haben. Und je näher der Termin kam, umso schlechter sind die Wetterprognosen gewesen. Ja sogar Schnee war gemeldet. Und so kam es dann auch. Wir sind schon am Donnerstag gefahren und waren nachmittags dort. Das Wetter war noch einigermaßen, aber echt kalt. Wir konnten noch eine Weile draußen sitzen. Gottseidank hatten

wir den Aufenthaltsraum früher bekommen – und so konnten wir uns ins Warme setzen. Es wurde ein schöner Abend.

Freitag nach dem Frühstück starteten wir zur Schönegger Käsealm. Rudi hatte Plätze vorab reserviert. Ein Teil fuhr mit dem Auto und die "Harten" gingen zu Fuß. Es war kalt und leichter Schneefall hat uns an eine Winterwanderung erinnert. Oben in der Hütte angekommen, konnten wir nach den üblichen 3G-Überprüfungen an großen Tischen Platz nehmen, Getränke ordern und Kässpatzen mit Salat bestellen. Meine Spatzen waren leider recht trocken, es fehlte an Käse und Butter, sodass es mir nicht so geschmeckt hat. Scha-



















de – aber ich war satt. Nach der Stärkung ging es wieder zum Campingplatz zurück. Es hat leicht geschneit und ein eisiger Wind blies uns ins Gesicht. Wir waren froh, wieder daheim zu sein. Erst mal eine kleine Mittagspause. Am Nachmittag sind dann so nach und nach alle Camper eingetrudelt. Trotz Schneetreiben sind alle gut angekommen. Ab 15 Uhr konnten wir den Aufenthaltsraum wieder nutzen und so war uns das Wetter egal. Wir Mädels haben Rummicub gespielt, andere spielten Karten oder es wurde geratscht. Am Abend gab es dann Frankfurter mit Semmeln – gespendet von Karin. Sie ist neu in den Cam-

pingclub eingetreten und hat gleich ihren Einstand ausgegeben. Und so wurde es ein toller Abend. Ein Schnäpsle hier, ein Schnäpsle da, dazu noch ein Bier oder Wein. Wir haben gut geschlafen.

Samstagmorgen die Überraschung: Alles weiß und Schnee und Eis auf den Dächern und Markisen. Das hat einigen schwer zu schaffen gemacht, denn es sollte kein Schaden an den kostbaren Vorzelten entstehen. Vormittags sind kleine Gruppen zum Spazieren aufgebrochen. Wir sind zur uns bekannten Moosbeckalm gelaufen. Leider ist diese im Umbau. Also gab es keine Einkehr. So sind wir





dann ohne Stärkung wieder zurück. Was soll ich sagen, das Wetter war nicht besonders. Wieder zurück am Campingplatz gab es um 15 Uhr vom Club spendierten Glühwein. Und so saßen wir wieder gemütlich beisammen. Nahtlos ging es zum Abendessen. Iris und Christoph hatten hervorragenden Leberkäse zubereitet, dazu gab es Semmeln und verschiedene von Mitgliedern köstlich zubereitete Salate. Alles war super lecker. Uns so wurde es wieder ein schöner Abend.

Sonntag früh aufgewacht und eine schöne Winterlandschaft hat uns angelacht. Alles war schön weiß und angefroren. Nach dem Frühstück ging es mit den Aufräumaktionen los. Markisen, Autos und Wohnmobile wurden vom Schnee befreit, die angefrorenen Vorzeltteppiche eingeräumt. Gegen 10 Uhr ging es ans Bezahlen. Und so nach und nach sind dann alle heimgefahren. Eine Einheit ist noch bis Montag geblieben. Es war eine schöne Ausfahrt. Trotz der miesen Wettervorhersagen und dem dann auch wirklich schlechten Wetter haben wir alle das Beste daraus gemacht. Mir hat es viel Spaß gemacht.

Petra



#### 15. - 18. April 2022

## **Osterausfahrt**

ur Osterausfahrt waren 27 Einheiten angemeldet. Obwohl die offizielle Anreise erst am Karfreitag war, sind die meisten bereits vorher gekommen. Das Wetter hat uns Camper gefreut. Es war (Ausnahme eine Nacht) trocken, teils sonnig, teils bewölkt. Die Abende waren jedoch sehr frisch, sodass wir froh waren, dass uns ein Raum vom Campingplatz zur Verfügung gestellt wurde, in dem wir uns Zusammensetzen konnten. In dem Raum

haben wir uns abends getroffen. Die Kinder haben Spiele gespielt und wir Erwachsenen haben die vielen Spenden unserer Mitglieder genossen. Berta hat zwei Kuchen gebacken. Sie hatte einen kleinen Backofen dabei, sodass der Kuchen frisch und sehr lecker war. Familie Lemke hat Soleier gebracht, welche mit Essig, Öl und Senf gegessen werden. Viele der Anwesenden waren sehr skeptisch, haben aber probiert und waren positiv überrascht. Ich persön-













## zur Kratzmühle

lich bin begeistert und werde diese mal selbst machen (Danke für die Inspiration). Aber auch alkoholische und nichtalkoholische Getränke waren als zahlreiche Spenden vorhanden.

Tagsüber hatten unsere Camper viele Aktivitäten geplant. Ob Radeln, Minigolfen, Spazierengehen, die Sonne genießen oder ein Besuch im Dinopark (siehe separaten Bericht) sowie eine Stippvisite der Falkenburg mit Falknerei – für jeden war was dabei.

Am Karfreitag haben Rosi und Otto ihren schönen, neuen Wohnwagen eingeweiht. Die Mitglieder durften diesen besichtigen und wurden von Rosi mit diversen Getränken verköstigt.

Am Samstag gingen dann die meisten in ein nahegelegenes Restaurant mit Metzgerei (leider war unser beliebtes Restaurant in Köttingwörth zu). Landgasthof Euringer hat uns aber sehr gut bewirtet, ich denke, die meisten













waren mit dem Essen zufrieden. Nach dem Essen wurde groß eingekauft. Einige Camper nutzten die kurze Fahrt mit dem Auto, um beim Aldi einzukehren. Zumindest waren da mehr Kaufbeurer als Einheimische zu sehen. Der Nachmittag stand dann wieder zur freien Verfügung.

Am Ostersonntag war der Osterhase unterwegs. Nicht nur die Kinder hatten eine Ostertüte bekommen, auch die angereisten Mitglieder. Dafür möchte ich den Osterhasen Danke sagen.

Traditionell gab es wieder das Osterfrühstück. Uschi, Petra, Irmi, Manu und ich haben Wurst und Käseplatten appetitlich und sehr dekorativ angerichtet. Siggi ist Semmeln holen gefahren und Rudi hat uns Damen tatkräftig unterstützt. Manu hat ihren leckeren







#### TEILNEHMER

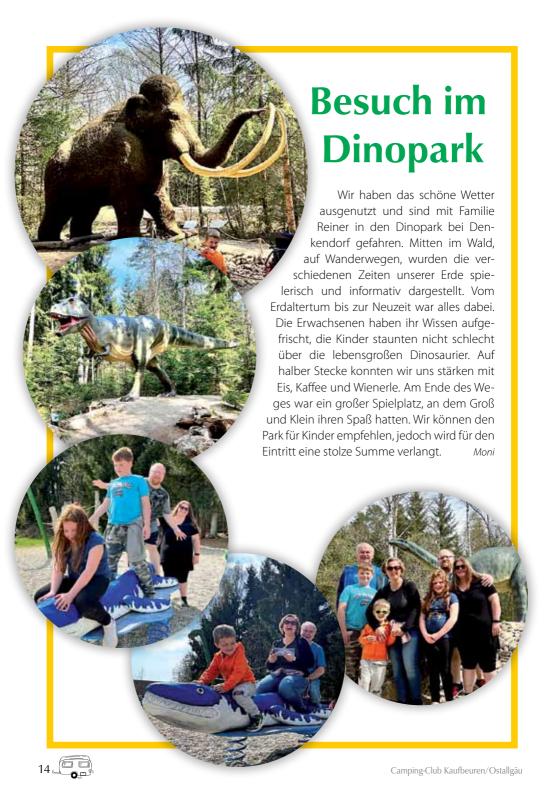
27 Einheiten1 Gasteinheit















Hefezopf spendiert und ich habe ein Roggensauerteigbrot beigesteuert. Der Raum und die Tische wurden noch mit Osterdekoration verziert und schon durften die Mitglieder eintreten. Sehr viel Lob wurde ausgesprochen und alle waren begeistert vom schönen und auch reichlichen Frühstück. Nach dem Frühstück haben viele Hände beim Aufräumen geholfen und im Nu war alles wieder sauber. Nachmittags sind die meisten zusammengesessen und haben die Sonne genossen.



Ostermontag gab's ein Ständchen für das Geburtstagskind Otto – herzlichen Glückwunsch noch einmal auf diesen Weg und danke für die Getränke. Nach dem Gratulieren war dann große Aufbruchstimmung, da wir den Platz um 11 Uhr verlassen mussten. Einige Einheiten haben noch bis Dienstag verlängert. Neue Mitglieder konnten wir auch verbuchen. Diese werdet ihr bestimmt bei der ein oder anderen Ausfahrt noch genauer kennen lernen.



#### Ergänzung: Schock bei der Ankunft

Bei der Ankunft am Campingplatz Kratzmühle ging ich, wie immer, erst zur Rezeption. Da dann der große Schock: Uwe Vetter, Verwalter des Platzes, war am Donnerstag, 7. April, überraschend verstorben. Uwe hatte für uns immer alles bestens vorbereitet und ein offenes Ohr für unsere Wünsche. Jetzt war die Verwirrung doch groß und das neue Team der Kratzmühle musste sich erst an unsere Gewohnheiten anpassen. Es hat alles soweit geklappt, für die kleinen Unstimmigkeiten bei der Bezahlung bitte ich die Mitglieder um Nachsicht.

Rudi



#### 25. - 29. Mai 2022

om 25. bis 29. Mai waren wir in der Ringlesmühle. Es war eine sehr schöne Ausfahrt. Obwohl jeden Tag die Sonne schien, war es im Schatten doch empfindlich kalt. Wir haben das Beste draus gemacht. Viele waren schon einige Tage früher angereist und konnten so die Umgebung erkunden. Das Ries bietet viele Möglichkeiten für Ausflüge. Am

Hauptanreisetag sind dann die letzten drei Einheiten vormittags angekommen. Insgesamt sind 14 der angemeldeten 17 Einheiten in der Ringlesmühle angekommen. Am Donnerstag sind wir abends an der langen Tafel gesessen, haben gegessen, geratscht und a bisserl was getrunken. Der Freitag war tagsüber zur freien Verfügung, was einige zum Radeln nach















Nördlingen bzw. ins Ries genutzt haben. Alle waren von der schönen Altstadt Nördlingens und vor allem von der fast zweieinhalb Kilometer langen vollständig begehbaren Stadtmauer begeistert. Am Abend hatten wir die bestellten geräucherten Forellen. Nachdem es doch kühl war, hat der Club kurzentschlossen den Aufenthaltsraum gemietet und so konn-

te Gunter seine hervorragend geräucherten Forellen im wunderschön renovierten Aufenthaltsraum servieren. Die Fischesser waren begeistert, wer keinen Fisch mochte, hatte sich die eigene Brotzeit mitgebracht. Der Samstag war wieder frei – einige Radler sind nach Harburg geradelt, andere sind einkaufen und auch Rummicup wurde gespielt. Abends war









dann Grillen angesagt. Da es windig war, habe ich mich nicht getraut, das Lagerfeuer anzuzünden, sodass wir auf den kleinen Grills unser Abendessen zubereiteten. Dabei war Siegi wieder in seinem Element als Obergrillmeister. Jeder war von seinen Grillkünsten überzeugt. Dann noch ein Schnapserl hinterher und der

Abend konnte gemütlich ausklingen. Am Sonntag war Regen angekündigt, sodass wir vormittags zusammenpackten und dann so einer nach dem anderen den Platz verlassen haben. Eine gelungene Ausfahrt, die auf vielfachen Wunsch bald wieder gemacht werden soll.























16. – 19. Juni 2022



## Schechen am Erlensee

## Wenn Engel reisen strahlt der Himmel ... (außer am Donnerstag!)

Bei der Ausfahrt nach Schechen am Erlensee waren insgesamt 18 Einheiten dabei. Einige reisten schon früher an, da die Wettervorhersage sehr gut war. Nach und nach füllte sich bereits am Mittwoch der Platz und die Begrüßung war herzlich. Nachdem die Wagen standen, Markisen ausgefahren, Tische und Stühle aufgestellt waren, musste erst mal der Durst gestillt werden bei einem kleinen verspäteten Frühschoppen. Den Rest des Tages verbrachten die meisten beim Baden im See. Abends saßen wir gemütlich an einer großen Tafel mit zünftiger Brotzeit und passenden Getränken in einer lustigen Runde beisammen.

Am Donnerstag (Feiertag) reisten dann die restlichen Camper an. Es gab kein festes Programm und jeder konnte in der herrlichen Umgebung tun und lassen was er wollte. Manche machten Ausflüge mit dem Auto oder Motorrad. Eine kleine Gruppe von Radlern unter der Leitung von Rudi, der auch wir uns anschlossen, erkundete die kilometerlangen Radwege rund um Rosenheim, Bad Aibling und Umgebung (Inntal-Radweg insgesamt ca. 520 km lang). Auf der Suche nach einem Biergarten landeten wir im Kloster Attel. Zum Glück war dort Pfarrfest (Fronleichnam) und Willi roch schon aus der Ferne die gegrillten Steaks und Würste. Selbst Wolfgang bekam seinen geliebten Erdbeerkuchen. Wir waren dort herzlich willkommen. Als wir gut gestärkt den Klostergarten verließen, hing eine schwarze Wolke über uns. Trotz aller Anstrengungen gelang es uns nicht, dem Gewitter zu



























entkommen. Nass bis auf die Haut kamen wir auf den Campingplatz zurück. Nachdem das Gewitter vorbei war, war der Rest der Woche strahlender Sonnenschein bei tropischen Temperaturen. Bevor einige abends den Grill anheizten spielte eine kleine Gruppe noch Rummikub. Uschi hatte wohl heimlich im Kloster ein "Vater unser" gebetet, denn sie hat neun von elf Spielen gewonnen. Das musste Revanche geben!!!

Am Freitag ging es wieder aufs Rad Richtung Rosenheim, am Simssee vorbei nach

Neubeuern, dem ehem. schönsten Dorf Deutschlands (1981), mit wunderschönem Blick aufs Schloss und Einkehr am malerischen Marktplatz. Abends ging's dann gemeinsam zum Essen in die Erlebnisgaststätte Erlensee am Campingplatz. Danach machten Sigi und Robert ein Lagerfeuer um das wir in geselliger Runde bei dem ein oder anderen Verdauungsschnäpschen den lauen Abend ausklingen ließen.

Bei den warmen Temperaturen wurden die Unternehmungen weniger und wie













auch schon die Tage zuvor war ein Sprung in den See eine angenehme Erfrischung auch bei 24 Grad Wassertemperatur. Der See hatte eine magische Anziehungskraft für alle, egal ob morgens um 7 Uhr oder abends bei Dunkelheit, zum Schwimmen, Stand up paddle oder einen Spaziergang um den See. Die Rummikub-Revanche musste allerdings auch noch gespielt werden. Diesmal war das Spiel ausgeglichen, denn jeder hat mal gewonnen. Am Abend saßen wir wieder alle gemütlich zusammen und ließen die schöne

Ausfahrt ausklingen. Wir bedanken uns noch herzlich für das Freibier, das Willi anlässlich seines runden Geburtstages spendiert hat. Auch Roland ließ uns Ramazotti und Freibier zukommen.

Am Sonntagvormittag war große Aufbruchstimmung. Die einen fuhren nach Hause, die anderen weiter zu neuen Zielen.

Es war ein wunderschönes verlängertes Wochenende und wir freuen uns auf die nächste Ausfahrt.

Karin und Max



# Oftob

01. - 03. Juli 2022

s waren 18 Einheiten angemeldet. Da der Wetterbericht für den 1. Juli nicht so rosig war, sind einige Einheiten dann doch schon am Donnerstag angereist. Wir sind sehr nett von der Familie Vollmar, den Betreibern des Campingplatzes, empfangen worden. Der Donnerstag war herrlich .... obwohl es von Westen her anfangs ziemlich stürmisch war, sind wir am Abend noch zu einem ausgiebigen Ratsch zusammengesessen.

In der Nacht zum Freitag hat es dann angefangen zu regnen. Im Laufe des Tages sind die restlichen Camper eingetroffen. Einige Regenpausen hatten es dann doch gut gemeint, sodass ein kleiner Spaziergang in den Ort, jedoch mit Schirm, gemacht werden konnte. Am Abend hat uns dann Rudi herzlich willkommen geheißen. Wir saßen in einer großen

Runde zusammen und dann wurde ein herrliches Lagerfeuer entzündet. Andreas hat anschließend jede Menge Popcorn auf dem Gaskocher zubereitet. Allen hat es geschmeckt und jeder hat auch gerne noch ein zweites Mal zugegriffen. Dazu gab es auch noch je eine Kiste Freibier gestiftet von Rudi S. und Andreas W. Selbstverständlich haben wir gerne zugegriffen und bedanken uns noch einmal ausführlich dafür. Unsere jüngsten Camper hatten ihren Spaß am Lagerfeuer

## euren





und haben nach Herzenslust unter Aufsicht Zündeln können.

Am Samstag war dann ein herrlicher Sonnentag. Zwar etwas windig, aber bei den Temperaturen eher angenehm. Ab 10 Uhr gab es vom Club spendierte Weißwürste, Wienerle und Brezen. Unser Siegi hat sich wieder große Mühe gegeben und hat alles auf den Punkt hinbekommen. Alle haben herzhaft zugegriffen und es sich schmecken lassen ... Danke

nochmal dafür. Der Rest des Tages stand zu freier Verfügung. Uwe und einige Mutige hatten Spaß bei einem Spiel, welches sich wohl "Römer" nannte, das auch bekannt ist als "Wikinger-Wurfspiel" oder Ocean 5 Kubb.

Andere unternahmen längere oder kürzere Radtouren in die Umgebung und andere wiederum liefen zu Fuß noch Ottobeuren (ca. 2 km), schauten sich die Basilika an oder saßen im Schatten und ließen sich das eine oder an-



dere Eis schmecken. Auch der nahe Badesee wurde zum Ausflugsziel.

Am Abend wurde der Andreas wieder fleißig und hat uns erneut ein Feuer entzündet. Der Rest des Freibiers sowie der eine oder andere Schnaps wurden vernichtet. Die Harten blieben bis kurz vor eins und hatten somit die Feuerwache übernommen ... grins ...

Der Sonntag war ebenso sonnig wie der Samstag, aber leider mussten wir langsam an den Aufbruch denken. Bis 11 Uhr sollte jeder bezahlt haben, bleiben durften wir aber bis spät in den Nachmittag. Den Preis für den Platz konnte man zwar nicht als Schnäppchen bezeichnen, dafür war er aber sehr ordentlich geführt und es war immer sauber.

Wir freuen uns schon auf die nächste Fahrt nach Bad Abbach und hoffen alle gesund und munter wieder zu sehen.

Wilma und Rainer K.







13. - 17. Juli 2022

# BadA

#### Mittwoch, 13. Juli

Anreise zum Campingplatz Freizeitinsel in Bad Abbach. Wir sind über Augsburg gefahren und waren kurz vor Mittag am Platz angekommen. Nach der Anmeldung haben wir unseren zugewiesenen Platz Nummer 9 eingenommen. Rainer war schon am Dienstag angekommen und konnte uns schon die ersten Eindrücke vermitteln. So nach und nach sind noch weitere Einheiten eingetrudelt. Die Stellplätze waren riesig – ca. 120 m<sup>2</sup> –, das sind wir nicht gewöhnt. So haben wir doch etwas gebraucht, bis wir so standen, dass aufgebaut wurde. Schnell noch die Vereinsfahne gehisst und dann ging's zum gemütlichen Teil über. Und so saßen wir bis es dunkel geworden ist. Ein schöner Tag.

#### Donnerstag, 14. Juli

Nach einem ausgiebigen Frühstück sind wir mit dem Rad donauaufwärts bis Kelheim und dann am Rhein-Main-Donau-Kanal nach Essing gefahren. Eine wunderschöne Tour, obwohl es sehr heiß war. In Essing sind wir über die alte "Bruck" vom idyllischen Ludwig-Donau-Main-Kanal – der im 19. Jahrhundert als Vorgänger des Main-Donau-Kanals erbaut wurde – durch den "Bruckturm" zum Gasthaus Schneider. Da gab's eine gute Brotzeit und gegen den Durst das Bier von der eigenen Brauerei. Gestärkt für die Heimfahrt fuhren wir noch einige Meter am alten Kanal und dann über die berühmte Holzbrücke "Tatzelwurm" über den RMD-Kanal. Jetzt ging's auf einem sportlichen Waldweg bergan über den Ludwigshain und dann run-







TEILNEHMER

8 Einheiten





ter zur Donau bei Stausacker. Die Überfahrt mit der Fähre haben wir uns erspart und sind direkt durch den Wald, wieder steil bergauf, zur Befreiungshalle über Kelheim geradelt. Nach kurzer Pause und ein paar Fotos sind wir nach Kelheim runter und im Weißen Brauhaus – der ältesten Weißbierbrauerei – eingekehrt. Frisch gestärkt ging's zurück zum Campingplatz. Das waren insgesamt 54 Kilometer. Ermattet haben wir uns in den Schatten gesetzt und etwas getrunken. Später gab's noch eine kleine Brotzeit. Mit einer langen Tafel haben wir den schönen Tag ausklingen lassen.

#### Freitag, 15. Juli

Auf geht's nach Regensburg. Rudi hat für uns eine Citytour-Stadtführung mit dem E-Bähnle organisiert. Mittags sollten wir dort sein. Und so sind wir um 10 Uhr gestartet. Nach einem kleinen Umweg haben wir es gerade noch pünktlich geschafft. Auch die Nichtradler und sogar Roland und Hildegard waren da. Die bestellten Fahrkarten wurden verteilt und jeder hat einen Platz bekommen. Und so ging die Fahrt durch Regensburger Altstadt los. Vom Dom über das alte Rathaus vorbei an der Steinerne



Brücke bis zum Schloss von Thurn und Taxis, von den Patriziertürmen über die Donau bis zur historischen Wurstkuchl, konnten wir alles bequem von der Bahn aus bestaunen. Es wurde gut erklärt, nur gesehen haben wir nicht so gut. Wieder am Domplatz angekommen sind wir kurz in den Dom (die Regensburger Domspatzen sangen) und runter zur Wurstkuchl um ein Foto zu machen mit der Steinernen Brücke im Hintergrund. Hunger und Durst hatten sich wieder bemerkbar gemacht und so sind wir raus aus Regensburg an einen

ruhigeren Ort. Im 8 Kilometer entfernten Pentling sind wir im Gasthof "Zur Walba" eingekehrt. Gestärkt konnten wir dann die restlichen Kilometer bis zum Platz in Angriff nehmen. Eingestaubt und verschwitzt sind wir erst mal zum Duschen. In Kaufbeuren war an diesem Freitag das Lagerleben; und jetzt kommt's: Bei uns gab's auch ein Lagerleben. Bei Rudi saßen die Männer zusammen, bei der Irmi die Mädels und ein kleines Lager fand sich bei Bauschi. Ein schöner Abend. Wir Frauen haben mal nicht über Autos gesprochen.





#### Samstag, 16. Juli

Bei traumhaftem Wetter gefrühstückt. Wir Mädels und Sigi haben dann eine Runde Rummicub gespielt, andere haben gelesen oder geratscht. Mittags hat Sigi Gyros und Zaziki ausgegeben, danach hat er noch zartes Rindfleisch gegrillt, das wir probieren konnten. Super Sache, es war köstlich. Mit vollem Bauch sind wir zum Gemütlichen übergegangen.

Also ausruhen für den Abend. Rudi hat für uns in der "Donaulände" reserviert. Somit war der Nachmittag recht ruhig. Um 18 Uhr sind wir dann losgeradelt. Ruckzuck waren wir dort. Das Essen war gut und reichlich. Für manche gab es noch ein Eis zum Nachtisch. Gesättigt sind wir wieder zurückgeradelt. Leider habe ich beim Heimfahren die Gruppe verloren. Wollte noch schnell ein Foto machen und



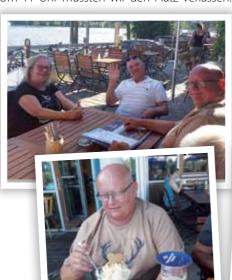




weg waren sie. Verwirrt und orientierungslos bin ich dann doch noch an den Campingplatz hingekommen. Kurze Aufregung aber dann ging es wieder. Später noch eine lange Tafel gemacht und den Abend ausklingen lassen. Und so haben wir die Heimreise gestartet. Nachmittags waren wir wieder daheim. Es war eine schöne Ausfahrt und ein toller großer Platz. Petra

#### Sonntag, 17. Juli

Nach dem Frühstück wurde fleißig eingepackt. Um 11 Uhr mussten wir den Platz verlassen.







## Stellplatzfest

#### ... das Wetter war gut

30. Juli 2022

s war wieder soweit: Unser "August-Clubabend" fand am Samstag, 30. Juli, auf dem Abstellplatz am Eschenweg statt. Schon seit Wochen war es heiß und wir freuten uns auf einen sonnigen Samstagnachmittag. Über 70 Erwachsene sowie 10 Kinder waren angemeldet. Das musste geplant werden. Dabei entschieden wir uns dieses Mal für einen sommerlichen Wurstsalat mit Brot und dazu passend natürlich Bier, Radler und Mineralwasser, für die Kleinen noch Spezi. Die Vorbereitungen delegierte ich gut: Klaus

besorgte die Zutaten für den Wurstsalat, Alfred orderte die Getränke und Petra bestellte die Brote

Die Wettervorhersage für den Samstag war leider durchwachsen und wir wussten nicht so recht, wie es wohl werden wird. Da aber alles bereits unter der Woche bestellt werden musste, war das Motto: "Wir müssen da durch!"

Pünktlich, manche auch etwas früher, kamen die Clubmitglieder. Tische und Stühle wurden aufgebaut, Sonnenschirme und























ca. 80 Personen

## Stellplatzfest



Pavillons aufgestellt. Nachmittags war es warm und trocken, gegen 16:30 Uhr war ein leichter Regenschauer angekündigt, nichts Dramatisches. Für die Kinder hatte Uschi ein Schleckeis besorgt, das gerne vertilgt wurde.

Nachdem Siegi, der Küchenchef des Clubs, leider erkrankt war, haben Uschi, Andrea und Petra den Wurstsalat zusammengemischt. Grade wollte ich mitteilen, dass wir mit dem Essen anfangen, kam es aus Westen stürmisch und blitzschnell: Ein Unwetter mit Starkregen und kleinen Hagelkörnern fegt über uns hinweg. Pavillon, Schirme, Stühle – alles musste festgehalten, verstaut oder abgedeckt werden. Nach nicht einmal 10 Minuten war der Spuk vorbei. Der Himmel war wieder blau und die Abendsonne erwärmte alles wieder. Schnell wurde alles trockengewischt, neu sortiert und es konnte weitergehen.







## Stellplatzfest

... und wieder schönes Wetter























Nach dem guten Essen wurde vereinzelt Schnaps ausgeschenkt, vor allem aber viel geratscht und gelacht. So nach und nach trollten sich die Besucher nach Hause. Ein harter Kern blieb noch bis tief in die Nacht und verzog sich dann ins jeweilige Wohnmobil.

Am nächsten Morgen waren nur noch wenige Sachen zu verstauen, das Kochgeschirr musste gewaschen werden und Alfred hat die leeren Getränkekisten entsorgt.

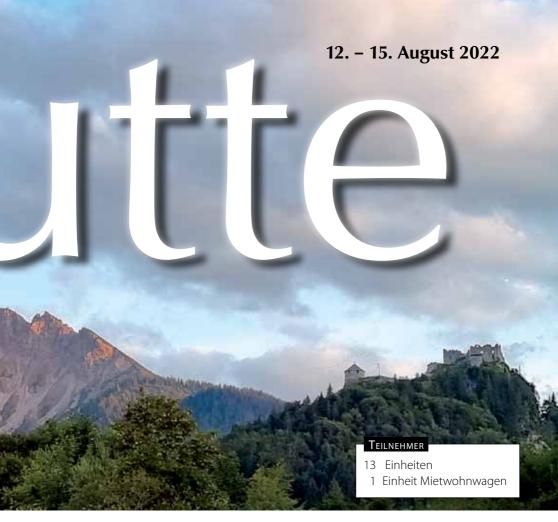
Unser Clubabend am Abstellplatz war wieder ein tolles Event – das machen wir gerne wieder. Rudi



Bei schönem Sonnenschein fuhren wir schon am Donnerstagnachmittag nach Reutte. Aber natürlich waren wir nicht die Ersten. Zwei Einheiten reisten schon am Mittwoch an, und weitere drei Einheiten kamen schon am Vormittag, was das Team desCampingplatzes ein bisschen durcheinanderbrachte. Denn wie wir ja wissen sind die Plätze

eigentlich erst ab Mittag frei. Aber es bekam jeder seinen Platz und die Laune war prächtig.

Am späten Nachmittag bewölkte es sich leicht und wurde windig, aber es blieb trocken, so dass wir am Abend unseren ersten gemeinsamen Ratsch abhalten konnten, bis die ersten wegen des kühlen Abends lieber in Ihr gemütliches Heim aufbrachen.



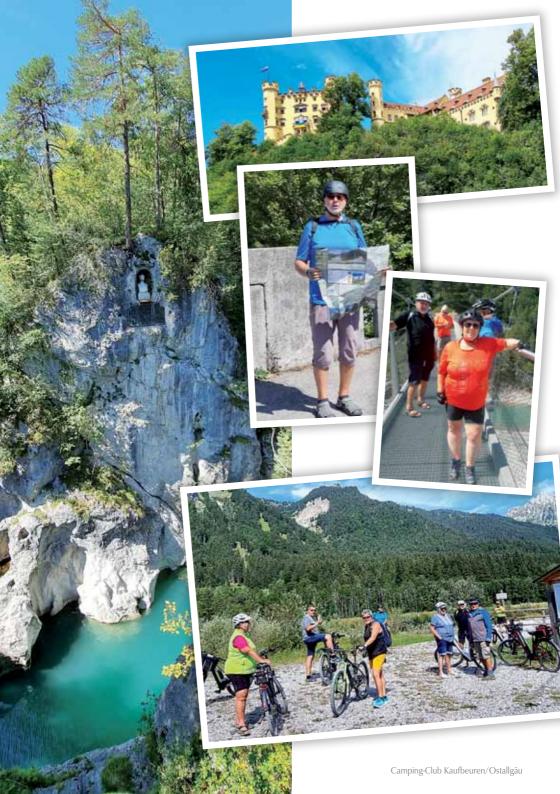
Am Freitag starteten wir dann zu unserer ersten Fahrradtour. Unser "Guide" Rudi führte uns über Oberletzen nach Musau dort entschieden wir uns dann, nicht nach Pfronten sondern nach Füssen zu radeln, sehr zur Freude unseres österreichischen Mitglieds Karin. Ihr Jubel war groß, denn sie hatte Füssen und die Königsschlösser noch nie gesehen, und wir wollen unseren Mitgliedern doch was bieten.?

Nach einem schönen Eisbecher in der Altstadt von Füssen ging's dann über Hohenschwangau zu den Königsschlössern. Über den Fürstenweg fuhren wir nach einem kurzen Anstieg mit einer tollen Aussicht auf den

kleinen Alpsee runter nach Schluxen. Zur Belohnung für die kleine Bergtour gab's dann eine kurze Rast mit Brotzeit in der "Bärenfalle".

Am Campingplatz angekommen waren dann auch schon alle gemeldeten Einheiten da und so bauten wir unsere Tische und Stühle wieder zu einer langen Tafel auf. Das Ratschen ging wieder munter weiter. Es wurde ein feuchtfröhlicher Abend, da Manfred und Petra 30 Liter Freibier spendierten. Dafür nochmals ein herzliches "Dankeschön!", es war köstlich!!

Ein paar Nachtschwärmer hielten es trotz der kühlen Temperatur erstaunlich lange aus.









Am Samstag radelten wir dann zu zwölft ins schöne Lechtal mit gigantischen Aussichten, obwohl der Lech momentan sehr wenig Wasser hat. Die Wirtschaft in Stanzach war unser Ziel. Alle freuten sich schon auf ein kühles Bier und ein gutes Essen. Leider war das Serviceteam dort leicht überfordert, und wir mussten sehr lange auf unser Essen warte. Vor allem unser Geburtstagskind Christa bekam seinen Kaiserschmarren als Allerallerletzte.

Dafür gab's dann aber am Abend vom Club und super zubereitet von unserem Siegi ein köstliches Gyros mit Tzatziki und als Nachspeise Ouzo. Als Küchenhilfe hatte er sich extra seine Mama mitgenommen.?

Familie Loos spendierte anlässlich von Christas Geburtstag einen Kasten Bier, Sekt, O-Saft und Schnaps. Es ist doch immer schön wenn's Geschenke gibt.

Am Sonntag radelten wir dann noch mit einer kleineren Truppe bis kurz vor Weißenbach. Der Fischereiverein hatte sein Sommerfest mit kühlen Getränken, frisch geräucherten Forellen, Fischsemmeln, Bratwurst und Kuchen.

Am Abend traf sich dann nochmal der harte Kern zum Tratsch.

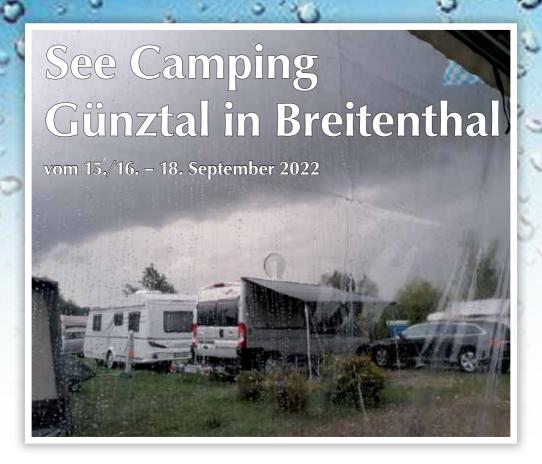
In der Nacht zum Montag hat es etwas geregnet, aber am Vormittag war es trocken und so konnten alle in Ruhe einpacken und nach einem schönen Wochenende wieder fröhlich nach Hause fahren.

Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder kommen können.

Uschi







Angemeldet waren 14 Einheiten (und man staune) trotz sehr schlechter Wetterprognose für das Wochenende kamen alle 14. Fünf Einheiten kamen sogar schon am Donnerstag.

Und wie angekündigt wurde es immer kühler und auch feuchter. Für die beliebte "Lange Tafel" war es draußen mittlerweile zu kalt und nass. Darum nutzte eine kleine Gruppe den überdachten, beheizten und bewirteten Freisitz bei der Rezeption. Größere Wanderungen bzw. Fahrradtouren waren wegen des sprichwörtlichen "April-Wetters" nicht so recht möglich. Aber wir haben uns auch so sehr gut unterhalten. Am Freitag kamen wie angekündigt die restlichen Einhei-

ten. Die "Gruppe" um Sylvia baute ein Zelt auf und so konnten wir alle am Samstag die von Manu und Alfred hervorragend zubereitete Schaschlik-Suppe im Trockenen genießen. Vielen Dank dafür! Das Wetter wurde immer herbstlicher (nachts nur noch 5° C und viel Regen). Drum packten die meisten am Sonntag in der früh ihre Sachen und reisten bald ab. Schade, denn der Platz und das Platzpersonal waren sehr nett und freundlich. Und so erfuhren wir auch, dass der Campingclub vor neun Jahren das letzte Mal hier auf diesem Platz war

Bis zum nächsten Mal wollen wir aber nicht wieder so lange warten, war die einhellige Meinung ALLER. Reinhard



## **Breitenthal**

## **Unsere Eindrücke**





m 16.09.2022 war es wieder soweit, es ging an den Oberrieder Weiher nach Breitenthal. 14 Einheiten waren angemeldet. Die ersten fünf Einheiten, zu denen wir auch gehörten, waren schon am Donnerstag angereist. Obwohl das Wetter eher bescheiden ausgefallen war – es war kalt und regnerisch. Wir hatten unser Markisenvorzelt aufgebaut, da war die Temperatur doch etwas erträglicher. Am Abend trafen wir Camper uns zum gemütlichen Beisammensein sowie Abendessen bei Schnitzel, Kässpatzen, Fish und Chips vorne im Bistro. Es war ein lustiger Abend.

Das Wetter war auch am Freitag ziemlich schottisch. Mal Regen, mal Sonne, Regen, Sonne ... usw. Da bis 15 Uhr immer noch keiner vom Club erschienen war, dachten wir schon, dass wir nur fünf Einheiten bleiben

würden. Doch das änderte sich schlagartig nach 15:30 Uhr, da sind dann doch noch alle angemeldeten Camper eingetroffen. Es hat sich keiner vom schlechten Wetter aufhalten lassen. Ein großes Lob an alle, die mit dabei waren. Nachdem alle ihr Plätzchen gefunden hatten, steuerten wir wieder das Bistro am Campingplatz an, denn draußen in der Kälte wollte doch keiner sitzen.

Auch am Samstag hatte das Wetter kein Einsehen mit uns. Einige Camper machten sich mit Regenschirm und Regensachen trotzdem auf den Weg um den See oder in andere Richtungen, manche genossen auch nur ihre Unterkunft (Wohnwagen, Wohnmobil). Um 17 Uhr hatte Manu zum gemeinsamen Essen, der vom Club spendierten Schaschlik-Suppe mit Baguette geladen. Da es pünktlich



um 17 Uhr einen plötzlichen Starkregen mit Sturm gegeben hat, waren wir alle froh, dass uns Franz und Sigi ihr großes Zelt zur Verfügung gestellt hatten (vielen herzlichen Dank). Die Suppe schmeckte hervorragend und alle schlugen sich die Bäuche voll, sodass kein einziger Tropfen übrigblieb. Ein großes Lob an unsere Köche Manu und Alfred die wieder ihr Bestes gegeben haben. Am Abend begaben wir uns alle in unsere Wohnwagen und Wohnmobile da es draußen inzwischen sehr kalt wurde. Einige feierten bis tief in die Nacht, sodass es am nächsten Morgen Beschwerden von den Nachbarn gab.

Am Sonntag herrschte schon am Morgen ein reges Treiben, jeder wollte bei dem schlechten Wetter so schnell wie möglich nach Hause. Willi hatte kurz nach Mitternacht

noch schnell seine Markise abgebaut, weil er dem Wind nicht traute.

Sigi hatte sogar seine bestellten Semmeln vergessen, sodass wir für Montag keine mehr bestellen brauchten. Bis 11 Uhr waren dann alle draußen. Wir blieben wie immer bis Montag. Am Nachmittag brachten auch wir unser Markisenzelt trocken unter, gerade waren wir fertig, da regnete es auch schon wieder. Wir genossen noch den Abend und fuhren dann am Montag nach Hause.

Wir danken allen Campern für ihr kommen, Manu und Alfred für die gute Speise sowie der Vorstandschaft für ihre gute Organisation. Es war wieder eine gelungene Ausfahrt, auf einem super Campingplatz. Das nächste Mal bei Sonne.

Die Wanderfalken Hildegard und Roland



## Regentage i







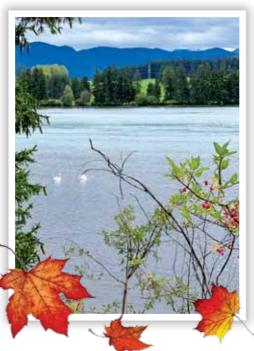
Schon im Vorfeld hat sich das Wetter als wenig erbaulich angekündigt. Aber die Hoffnung auf ein paar Sonnenstrahlen war doch da. Also sind wir am Donnerstag nachmittags aufgebrochen.

Das Team des Campingplatzes Via Claudia hatte alles bestens vorbereitet und wir haben gleich bei der Ankunft unseren Stellplatz zugeteilt bekommen. Der war durch den tagelangen Dauerregen aber schon ziemlich durchnässt bzw. aufgeweicht, sodass ich nicht lange rangiert habe, sondern nur reingefahren bin, den Motor abgestellt und mich

auf die Begrüßungsrunde gemacht habe. Es waren doch schon 10 Einheiten am Donnerstag auf dem Platz. Aufgrund des schlechten Wetters mietete ich kurzerhand die Lechalm schon ab Donnerstag. So sind wir abends in gemütlicher Runde zusammengesessen.

Am Freitag hatte sich das Wetter nicht wirklich verbessert, im Gegenteil – es regnete. Doch die Camper des Kaufbeurer Campingclubs sind hart im Nehmen. Wanderungen mit Schirm und sogar eine kleine Radlrunde wurden unternommen. So nach und nach kamen alle 31 Einheiten in Lechbruck an, nur vier ha-

# n Lechbruck





ben die Ausfahrt abgesagt. Abends sind wir wieder in die warme Stube der Lechalm. Willi und Anita haben uns eine Kiste Bier spendiert – einfach so.

Am Samstag habe ich Uschi und Petra ins Auto gepackt und wir sind los zum Einkaufen. Wir besorgten die Zutaten für das bairische Büffet am Abend. Bei 70 Personen kommt ganz schön was zusammen. Zum Glück mussten wir keine Getränke einkaufen. Zurück auf dem Platz haben es sich einige gemütlich gemacht, andere sind trotz des Regens nach Lechbruck, um den Campingplatz gelaufen

oder haben gespielt. Mit motorischer Unterstützung haben sich vier Einheiten auf den Auerberg gewagt. Der abenteuerliche Aufstieg im Glockenturm zur Plattform auf dem Dach der Kapelle wurde mit einer grandiosen Aussicht, die gerade noch kurzzeitig möglich war, belohnt. Um halb Vier haben sich dann Barbara, Uschi, Irmgard, Moni und Petra in der Küche ans Werk gemacht und ein Büffet gezaubert, das sich sehen lassen konnte. Sylvia hatte schon zu Hause zirka 2 Kilo Obazda vorbereitet und mitgebracht. Manfred hat anlässlich seines runden Geburtstags in diesem Mo-







nat Bier, Sekt und diverse Schnäpse spendiert. Um 18 Uhr war dann Eröffnung – die Lechalm war voll besetzt und es konnte losgehen mit dem Sturm aufs Büffet. Ich hatte mir erlaubt, die Tische einzeln an die Tafel zu beordern, damit es nicht zu chaotisch zuging. Aber es hielt sich im Rahmen, es war ja auch ausreichend aufgelegt. Schinken, Wurst, Käse, Gurken, Tomaten, was weiß ich noch alles wurde gerne

genommen und dazu ein erfrischendes Bier – es war köstlich. Zum Abschluss der Völlerei bin ich mit den spendierten Schnäpsen durch die Tischreihen. Wir sind noch bis spät in der Nacht in lustiger Runde in der Lechalm gesessen.

Am Sonntag hatte ich morgens die Hoffnung, dass es doch noch ein sonniger Tag wird. Aber es hat immer mal wieder geregnet,









dann wieder Sonne – ein Wetter wie im April. So haben sich viele zum Spielen getroffen. Es ging lustig zu in der Hütte. Am Abend haben wir dann noch die Reste vom Samstag vertilgt. Sitzfleisch hatten wir aber auch bis gegen Mitternacht.

Am Montag war Abreise. Wie zum Trotz war das Wetter besser geworden, doch trocken konnten wir unsere Sachen nicht einpacken. Da muss wohl jeder zu Hause nochmals auspacken und vor allem putzen.

Trotzdem war es eine schöne Ausfahrt, die gute Laune der Kaufbeurer Camper hat das sehr schlechte Wetter wett gemacht.

Ich möchte allen danken, die zum Gelingen dieser Ausfahrt beigetragen haben, vor allem natürlich den Helfern zum Abendessen und den Spendern der Getränke. Rudi











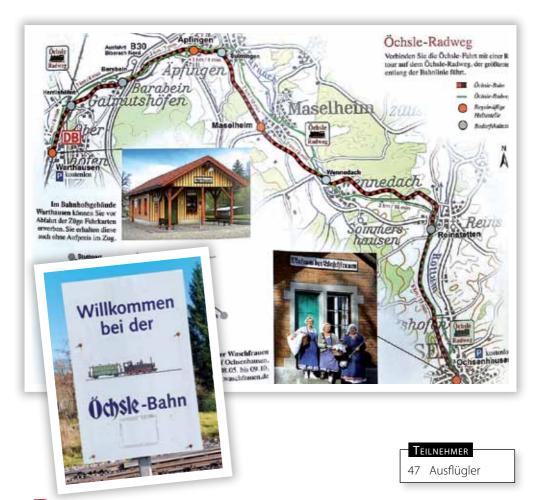












Bei trübem Herbstwetter starteten 47 Vereinsmitglieder zum diesjährigen Busausflug zur nostalgischen Öchsleschmalspurbahn. Nach einstündiger Fahrt sind wir am Bahnhof Warthausen bei herrlichem Sonnenschein angekommen.

Für uns hatte die Öchselbahn Betriebsgesellschaft Sitzplätze in den Waggons ""Stg 4044" und im Postwagen reserviert. Eng ging es zu auf den Holzbänken – Schmalspurbahn eben. Die Vorbereitungen zur Abfahrt wurden neugierig bestaunt; auch so manche Anekdote aus frühen Dampfzugfahrten wurde erzählt.

Gezogen von der Dampflok 99788, die liebevoll "Berta" genannt wird, ging es mit leichter Verspätung auf die 19 Kilometer lange Reise bis zum Endbahnhof Ochsenhausen. Herrlich war es, in gemütlichem Tempo durch die schwäbische Landschaft zu schaukeln.

Nach etwa 70 Minuten sind wir in Ochsenhausen-Bahnhof angekommen, wo schon Leo mit unserem Bus wartete. Er fuhr uns zum ehemaligen Benediktinerkloster Ochsenhausen. Im Klosterhof der prachtvoll erhaltenen Barockanlage fand an diesem Wochenende der Weihnachtsmarkt statt. Für weihnachtliche Stimmung sorgten über 30 Buden mit













Geschenkideen, Glühwein, Bratwurst und allem was sonst noch dazu gehört.

Kurz vor 17 Uhr fuhren wir dann nach Aitrach zum Gasthof Löwen. Hier hatten wir unser Abendessen bestellt. Zügig ging der Service vonstatten, aber es hat leider nicht al-

len geschmeckt, satt ist aber jeder geworden.

Alle gut gestärkt starteten wir die Heimfahrt im Bewusstsein, einen tollen Tag erlebt zu haben. Leo, der Fahrer der Firma Stuhler-Linder-Reisen, lieferte uns gegen 20:30 Uhr in Hirschzell ab.









## Clubmeisterschaft 2022



Bei der Vereinsmeisterschaft 2022 konnten insgesamt 200 Punkte bei 20 Aktivitäten wie Clubabenden und Ausfahrten erreicht werden. Insgesamt haben 76 Einheiten gepunktet, wobei 51 Einheiten auch an Ausfahrten teilnahmen.

Vereinsmeister mit 190 von 200 möglichen Punkten wurde Siegfried Lutzenberger. Er hat an 18 Clubaktivitäten teilgenommen.

Gemeinsame Zweite mit 185 Punkten wurden Irmgard Osterried, Anita und Willi Newin sowie Hildegard und Roland Tischer.

Den 3. Platz belegen Petra und Rudi Rabl mit 180 Punkten.

Wir gratulieren und wünschen uns auch für 2023 wieder reges Interesse an den Unternehmungen unseres Campingclubs.

(20)	1	Lutzenberger Siegfried	190			
	2	Newin Wilhelm	185			
		Osterried Irmgard				
		Tischer Roland				
	3	Rabl Rudolf	180			
	4	Joachim Anneliese	170			
	5	Echtler Wolfgang	145			
_	6	Kioza Rainer	125			
	7	Pischulti Sylvia	120			
		Zoller Uwe	120			
	8	Hampel Andreas	115			
		Loos Reinhard	113			
	9	Beer Wulf-Berghard				
		Hörting Wilhelm	110			
		Linder Siegmar				
	10	Höbel Manuela	105			

## Jahresprogramm 2023

Datum	Veranstaltung	Bemerkung	Plätze	Punkte
10.01.2023	Clubabend	Vorbereitung JHV		5
14.02.	Jahreshaupt- versammlung	Anmeldung Dinkelsbühl	25	20
<b>→</b> 07.03.	Clubabend	Anmeldung Rottenbuch	30	5
07.0410.04	4. <b>Dinkelsbühl</b>		25	15
11.04.	Clubabend	Anmeldung Salem	20	5
28.0401.05	5. Rottenbuch mit Ma	Rottenbuch mit Maibaumaufstellen		
09.05.	Clubabend	Anmeldung Ottobeuren	25	5
18.0521.05	5. Salem		20	15
08.0611.06	6. Ottobeuren	Ottobeuren		
13.06.	Clubabend	Anmeldung Buxheim	15	5
		Anmeldung Seefeld	15	
		Anmeldung Jubiläumsfeier		
23.06.–25.06	5. Buxheim	Achtung: schwierige Anfahrt für größere Gespanne	15	15
07.0709.07	7. Seefeld / Pilsensee	Seefeld / Pilsensee		
11.07.	Clubabend	Anmeldung Eibelstadt	20	5
		Anmeldung St. Heinrich	20	
		Anmeldung Kratzmühle	25	
29.07.	Jubiläumsfeier auf	Jubiläumsfeier auf dem Stellplatz		
11.08.–15.08	B. Eibelstadt / Main	Eibelstadt / Main		15
08.0910.09	9. St. Heinrich / Starr	St. Heinrich / Starnberger See		15
12.09.	Clubabend	Clubabend		5
29.0903.10	). Kratzmühle	Kratzmühle		15
10.10.	Clubabend	Clubabend		5
14.11.	Clubabend	Anmeldung Jahresabschlussfeier		5
03.12.	Jahresabschlussfei	er		
09.01.2024	Clubabend			
13.02.2024	Jahreshauptversammlung			

⇒Der Clubabend im März findet ausnahmsweise schon am ersten Dienstag (7. März) statt (Urlaub Sonnenhof)

### Weihnachtsfeier



ach zweijähriger Pause konnten wir am 4. Dezember wieder unsere beliebte Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeier feiern. 81 Mitglieder haben sich mittags im Sonnenhof eingefunden. Schön, dass endlich wieder viele Kinder (11) dabei waren.

Die von Marion und ihrem Team sehr geschmackvoll eingedeckten Tische und die weihnachtlich dekorierte Gaststube gaben den Rahmen für unsere Feier. Wir haben nur noch kleine Nikoläuse als Aufmerksamkeit des Clubs dazugestellt.

Nach einer kurzen Begrüßung wurde schon das Menü aufgetragen – als Vorspeise ein Salat mit gebratenen Pilzen und Croutons; der Hauptgang ein Grillteller mit Filets vom Rind und Schwein. Für die Kinder gab es Kinderschnitzel oder Hähnchennuggets mit Pommes und als Nachspeise ein kleines Eis.

Für unsere Kinder hat der Club ein kleines Geschenk verteilt – diesmal waren es Gutscheine für Kinobesuche und kleine Süßigkeiten.

Nach einer kleinen Verschnaufpause mit kurzem Jahresrückblick gab es noch Apfelstrudel mit Vanilleeis und Kaffee.

## Campingplatz-Adressen

Die Adressen unserer diesjährigen Ausflugsziele:

#### Seecamp Dinkelsbühl

91550 Dinkelsbühl Kobeltsmühle 6

### Terrassen-Camping am Richterbichl

82401 Rottenbuch Solder 1

#### Campinghof Salem

88682 Salem / Neufrach Weildorfer Straße 46

#### Camping Ottobeuren

87724 Ottobeuren Hawanger Str. 20

#### Camping am See Buxheim

87740 Buxheim Weiherhaus 7a

#### Camping am Pilsensee

82229 Seefeld Am Pilsensee 2

#### Wassersportclub Eibelstadt

97246 Eibelstadt Mainparkring

#### Camping beim Fischer St. Heinrich

82541 St. Heinrich Buchscharnstraße 10

#### Campingplatz Kratzmühle

85125 Kinding-Pfraundorf Mühlweg **Unsere Homepage** 



Liebe Clubmitglieder/innen, schon seit viele Jahren betreibt der Campingclub Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. eine Homepage. 2013 hat uns Martina Lutzenberger die Webseite eingerichtet und Reinhard Loos betreut sie derzeit bestens und hält sie auf dem neuesten Stand.

Unter **www.camping-club-kf.de** findet ihr die Kontaktdaten der Verantwortlichen (wie Schatzmeister, Platzwart), viele Berichte und Bilder unserer Ausfahrten sowie Aktuelles zum Clubleben.

#### **Impressum**

#### Herausgeber

Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V.
Die Broschüre ist das Informationsblatt des Camping-Club Kaufbeuren/Ostallgäu e.V. Sie erscheint jährlich.

#### Redaktion

Rudi Rabl V.i.S.d.P.; Uschi Echtler, Manuela Höbel

#### Bilder

U. Echtler, R. Loos, R. Tischer, B. Jäger, P. + R. Rabl

#### Satz & Layout

Petra + Rudi Rabl, Kaufbeuren

#### Bankverbindung

Sparkasse Kaufbeuren
IBAN: DE05 7345 0000 0000 9050 59

Schaut mal rein, schmunzelt über die Bilder – vor allem von früheren Ausfahrten – und lest nach, wie es uns in den vergangenen Jahren ergangen ist. Die Zugangsdaten zu den Bildern sollten Clubmitgliedern bekannt sein. Wenn ihr sie vergessen habt, dann ruft an oder schreibt eine E-Mail

#### Neue Rubrik Marktplatz

Die Rubrik Marktplatz steht für Verkäufe und Suche für **Campingartikel** der Clubmitglieder zur Verfügung.

Und so gehts:

- ◆ Schaltfläche **Gästebuch / Marktplatz** wählen
- ◆ rechts + Marktplatz anklicken
- ◆ in das Feld Nachricht (kann beliebig vergrößert werden) das "Angebot" oder die "Suche" eintragen
- ◆ Zahlen/Buchstaben des **Captcha** (Spam-Schutz-Code) eingeben (Groß- und Kleinschreibung beachten)
- ◆ Formular senden anklicken!

  Die Kästchen mit Stern sind Pflichtfächer

#### Rufnummern

#### Vorsitzender

Rudi Rabl Tel.: 08341 961 0658 Mobil: 0151 62 95 06 20

#### Schriftführerin

Uschi Echtler Tel.: 08341 972 7433

Mobil: 0170 483 32 94

#### Kassenwartin

Manuela Höbel Tel.: 08341 100861

Mobil: 0174 5 81 61 63

#### **Platzwart**

Position noch offen – Nachfolger gesucht





#### **NEUWAGEN • GEBRAUCHTWAGEN • MIETFAHRZEUGE • SERVICE**

Freizeitpartner Neuss, Thanners 7, 87509 Immenstadt Tel.: 08379 - 929 42 0 • www.camping-neuss.de • info@camping-neuss.de